

## Serotonin im Harn

<b>Parameter:</b>	Serotonin im Harn		
<b>Einheit:</b>	µg/die		
<b>Methode:</b>	ELISA		
<b>Referenzbereich:</b>	Referenz: Für Kinder keine Normwerte ermittelt. Erwachsene: Ausscheidung 50 - 250 µg/24h	bis 15	Jahre
	Referenz: Ausscheidung 50 - 250 µg/24h	ab 16	Jahre
<b>Quelle Referenz:</b>	LDN		
<b>Dauer/Frequenz:</b>	1 Tag / vierzehntägig		
<b>Probenmaterial:</b>	Harn		
<b>Probenvolumen:</b>	10 µl; primär mind. 1 ml Sammelharn		
<b>Präanalytik:</b>	24-Stunden-Sammelharn: 10 ml 6 N Salzsäure in Sammelgefäß vorlegen, direktes Sonnenlicht vermeiden. Aliquot ans INE-Labor schicken (Harnsammelmenge eintragen!); Salzsäure zur Harnansäuerung (Material Apo 204536)		
<b>Stabilität:</b>	6 Monate bei -20 °C		
<b>Hinweise:</b>	Einflussgrößen der Serotonin- und 5-HIES-Konzentrationen sind serotoninhaltige Nahrungsmittel und bestimmte Medikamente. Deshalb dürfen zwei Tage vor und während der Urinsammlung bestimmte Nahrungsmittel nicht gegessen bzw. eingenommen werden: Nahrungsmittel (Bananen, Walnüsse, Tomaten, Ananas, Johannisbeeren, Zwetschken, Stachelbeeren, Mirabellen, Melonen, Avocados, Auberginen, Kiwis). Medikamente (Methocarbamol, Mephesisin, Guaifenesin, Paracetamol, Salizylsäure).		
<b>Indikation:</b>	Schwere Diarrhoe mit Verdacht auf Karzinoid Syndrom		
<b>Klinische Info:</b>	Serotonin gehört in die Gruppe der biogenen Amine und ist primär in den enterochromaffinen Zellen des Intestinum, serotoninergen Neuronen des Gehirns und in Thrombozyten nachweisbar. Serotonin entsteht nach Hydroxylierung der AS Tryptophan zu 5-Hydroxytryptophan durch anschließende Decarboxylierung. Der Abbau erfolgt oxydativ zu 5-Hydroxyindolessigsäure (5-HIES), die im Urin ausgeschieden wird. Klinische Bedeutung hat die Serotoninbestimmung für die diagnostische Abklärung des Karzinoidsyndroms. Erhöhte Werte sind bei Migräne, Schizophrenie, essentieller Hypertonie, Chorea Huntington, Duchenne´s Mukeldystrophie und akuter Blinddarmentzündung nachweisbar. Karzinoide (APUDome) Werte sehr schwankend, Ernährungs- (Walnüsse, Bananen, Avocados, Ananas) und Medikamenten- ( Phenotiazine und Serotoninantagonisten) abhängig.		
<b>Letzte Änderung:</b>	10.12.2008		